

Benefizkonzert mit dem SBO Pongau



Der Weltklassespieler Wolfgang Bauer musizierte mit dem SBO Pongau unter der Leitung von Hermann Pallhuber.

Das inzwischen mit internationalen Preisen ausgezeichnete Sinfonische Blasorchester Pongau hat auch dieses Jahr zum Nationalfeiertag beim Benefizkonzert in Bischofshofen die Zuhörer fasziniert und begeistert. Unter dem diesjährigen Gastdirigenten Hermann Pallhuber hat das Orchester mit einem Querschnitt durch die Blasmusik Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy (Ouvertüre für Bläser) bis Leonard Bernstein (Slava!) bestätigt, dass es anspruchsvolle Stücke bravourös zu musizieren in der Lage ist. Besondere Highlights waren die Solodarbietungen des Weltklassespielers Wolfgang Bauer und des jungen Percussionisten der Wiener Philharmoniker, Thomas Lechner, der das Werk „Prism“ der japanischen Komponis-

tin Keiko Abe virtuos interpretierte und mit seiner Zugabe auch zeigte, wie faszinierend sensibel man mit einem Marimbaphon zu musizieren vermag.

Das Lions Benefizkonzert war dieses Jahr eingebettet in den Bischofshofener Festspielsommer, der ganz im Zeichen des Jubiläums der Musikinstrumentenbauerfamilie Martin Lechner stand, und dessen fulminanten musikalischen Abschluss bildete. Auch der Ehrenbezirkskapellmeister des Pongaus wurde gefeiert: mit dem von Sepp Neumayr arrangierten Stück „Banditen-Galopp“ von J. Strauß gratulierte das Pongauer Auswahlorchester dem Jubilar zu seinem 80. Geburtstag. Dass im Rahmen dieses Benefizkonzertes die Ka-

tegiesieger der Landeskonzertwertung des Salzburger Blasmusikverbandes durch den Landesobmann Hois Rieger und Vertretern der Politik geehrt wurden, gab dem Konzert einen zusätzlichen Stellenwert. „Unser besonderer Dank gilt dem Hause Lechner und den Organisatoren des Konzerts, insbesondere dem Musikum Salzburg und dem organisatorischen Leiter des Orchesters Klaus Vinatzer, dem es durch seine umsichtige Organisation und Vorarbeit gelungen ist den Abend für den Lionsclub zu einem erwähnenswerten Activityerfolg zu machen“, freut sich Manfred Kappacher, Präsident des Lionsclub St. Johann.

Klaus Vinatzer

Musikalischer Hochgenuss

Für den guten Zweck spielte das international mehrfach ausgezeichnete sinfonische Blasorchester Pongau auf. Lions erhielten Einnahmen.

BISCHOFSHOFEN. Wenn der Lions Club St. Johann bereits zum dritten Mal in Folge mit seinem jährlichen Benefizkonzert Konzertsäle füllt, dann hat das seinen Grund. **Das sinfonische Blasorchester Pongau** hat auch dieses Jahr die Zuhörer fasziniert und begeistert und unter Dirigent Hermann Pallhuber mit einem Querschnitt durch die Blasmusik-Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy bis Leonard Bernstein bestätigt, dass es anspruchsvolle Stücke bravourös zu musizieren in der Lage ist.

Besondere Highlights waren die Solodarbietungen des Weltkassetrompeters Wolfgang

Bauer und des jungen Percussionisten der Wiener Philharmoniker, Thomas Lechner, der eine Marimbakomposition der japanischen Komponistin Keiko Abe virtuos interpretierte, aber auch zeigte, wie faszinierend sensibel man mit einem Marimbafon zu musizieren vermag.

Das Lions-Benefizkonzert war dieses Jahr eingebettet in den Bischofshofener Festspielsommer, der ganz im Zeichen des Jubiläums der Musikinstrumentenbauerfamilie Martin Lechner stand und dessen fulminanten musikalischen Abschluss bildete.

Dass im Rahmen des Konzertes die Categoriesieger der



Thomas Lechner mit seiner Marimba.

Bild: SW/privat

Landeskonzertwertung des Salzburger Blasmusikverbandes durch Landesobmann Hois Rieger und Vertreter der Politik geehrt wurden, gab dem Konzert einen zusätzlichen Stellenwert. Lions-Präsident

Manfred Kappacher: „Unser besonderer Dank gilt dem Hause Lechner und den Organisatoren des Konzerts, insbesondere dem **Musikum** und dem organisatorischen Leiter des Orchesters, **Klaus Vinatzer.**“